

SONNTAGSBRIEF

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster

Spruch

Welche der Geist Gottes treibt,
die sind Gottes Kinder.

(Röm 8,14)

Psalm

²Ich will singen von der Gnade
des Herrn ewiglich und seine
Treue verkünden mit meinem
Munde für und für; ³denn ich
sage: Auf ewig steht die Gnade
fest; du gibst deiner Treue
sicheren Grund im Himmel.

⁴„Ich habe einen Bund
geschlossen mit meinem
Auserwählten, ich habe David,
meinem Knechte,
geschworen: ⁵Ich will deinem
Geschlecht festen Grund
geben auf ewig und deinen
Thron bauen für und für.“ ²⁷Er
wird mich nennen: Du bist
mein Vater, mein Gott und der
Hort meines Heils. ²⁸Und ich
will ihn zum erstgeborenen
Sohn machen, zum Höchsten
unter den Königen auf Erden.

²⁹Ich will ihm ewiglich
bewahren meine Gnade, und
mein Bund soll ihm fest
bleiben. ³⁰Ich will ihm ewiglich
Nachkommen geben und
seinen Thron erhalten, solange
der Himmel währt.

(Ps 89,2-5.27-30)



Gruß

Liebe Gemeindeglieder,
nach dem Weihnachtsfest bewegen wir uns nun
schon „nach Epiphania“. In dieser Zeit
vergewissern wir uns in den Lesungen und Themen
der Sonntage, dass wirklich Gottes Macht selber in
Jesus Christus Mensch geworden ist. Weihnachten
offenbart seine wahre Größe.

Über unseren Glauben ins Gespräch kommen
wollen wir in der **Ökumenischen Bibelwoche**:
Was glaubst du denn? Bekenntnis und Vergewisserung. Im
Zentrum steht ein **Vortrag** von Prof. Dr. Dr. h.c.
Michael Beintker am Mi, 14.01., 19 Uhr, im Martini
Pfarrheim: *Von Nicäa bis Barmen – Weshalb die
christliche Gemeinde Bekenntnisse braucht.* Den
Eröffnungsgottesdienst feiern wir Sonntag, 18
Uhr, in der Johanneskapelle. Herzliche Einladung.
Herzliche Grüße Ihr Christoph Nooke





Einladung

Gottesdienste

11.01., 11 Uhr, DBH,
Kinderkirche, Team/Nooke

11.01., 18 Uhr, JohK,
Eröffnung ÖBW, Team/
Schütz

18.01., 8:30 Uhr, JohK,
Gottesdienst mA, Nooke

18.01., 10 Uhr, JohK,
Gottesdienst, Nooke

18.01., 18 Uhr, Hl. Kreuz,
Abschluss ÖBW

ansprechbar

Pfarrer

Dr. Christoph T. Nooke

Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrerinnen Kerstin Schütz

Telefon: 0251 51028 702
Mobil: 01573 795 06 99
kerstin.schuetz@ekvw.de

Lena Schemann (Büro)

Telefon: 0251 4844 9044
gemeindebuero@apostelkirche-muenster.de
Mo-Fr 10-12 Uhr,
Mo 15:30-17:30 Uhr
Ev. Apostel-
Kirchengemeinde
Bergstraße 36-38, 48143
Münster
apostel.ms

Wort

¹³Zu der Zeit kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, dass er sich von ihm taufen ließe. ¹⁴Aber Johannes wehrte ihm und sprach: Ich bedarf dessen, dass ich von dir getauft werde, und du kommst zu mir? ¹⁵Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt zu! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da ließ er's ihm zu. ¹⁶Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser. Und siehe, da tat sich ihm der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen. ¹⁷Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

(Mt 3,13-17)

Impuls

Als würde er sich neben ihn stellen. – Vor der Welt bekennt sich dieser Vater zu seinem Kind: „Dies ist mein lieber Sohn!“ Keine Anrede wie bei Lukas und Markus („Du bist...“), sondern eine Identifikation. Doch wer identifiziert sich hier eigentlich? Jesus wird als Sohn Gottes identifiziert, ja, aber der ewige Gott erklärt sich somit eben auch zum Vater dieses Menschen und bindet sich an ihn. Gott stellt sich der Welt vor als Vater Jesu. Wir gehören zusammen. Wenn sich in Jesus die geballte Gottesmacht offenbart, dann ballt sich die gesamte Gottesmacht in Jesus zusammen. Gott wird Mensch und bindet sich an ihn. Gott steht hinter Jesus, neben ihm, vor ihm.

In der Taufe geraten wir in dieses Geschehen hinein: Als würde sich Gott neben uns stellen und der Welt erklären: „Dies ist mein geliebtes Kind!“ Gott verbindet sich mit uns. Für immer.

